

# Inhalt

Einleitung .....	XI
------------------	----

## Teil I

### Kapitel 1

<b>Das Epos als modernerelevante Erzählform .....</b>	<b>3</b>
1.1 Vom Wissen der literarischen Form: Neue Wege der Gattungspoetik .....	3
1.2 Die Gattungsdifferenzierung des 19. Jahrhunderts im Zeichen soziopolitischer Identitätsbegründung: Volksepos und bürgerliches Epos .....	14
1.3 Hegel: Bürgerlicher Weltzustand und der Tod des Epos .....	19
1.4 Modernes Erzählen: Vom Aufstieg des Romans .....	24
1.5 Die Rückforderung des Epischen im 20. Jahrhundert .....	29

### Kapitel 2

<b>Vorgeschichten und Kontexte .....</b>	<b>41</b>
2.1 Antikenbilder und Antikenrezeption .....	42
2.1.1 <i>Joachim Winckelmann: Homers Epos und die Kulturgeschichte</i> .....	42
2.1.2 <i>Friedrich August Wolf: Philologische Kritik und die Dekonstruktion des homerischen Epos</i> .....	46
2.2 Die deutsche Versepiik des 18. Jahrhunderts .....	55
2.2.1 <i>Klopstocks Messias und Goethes Der ewige Jude</i> .....	55
2.2.2 <i>Wielands Oberon und Goethes Geheimnisse</i> .....	60
2.3 Die Französische Revolution im deutschen Klassizismus .....	63
2.3.1 <i>Die Restitution des Epischen als konservativer Reflex? Revision einer Forschungsmeinung</i> .....	63
2.3.2 <i>Goethes Reineke Fuchs</i> .....	67

## Teil II

### Kapitel 3

<b>Erschütterung der Wissenssysteme und methodische Neuansätze</b> . . . .	77
3.1 Die Unruhe in der Kultur . . . . .	79
3.2 Mediale Beschleunigung und die Verzeitlichung der Form . . . . .	86
3.2.1 <i>Die Revolution als Katalysator für den medialen Wandel</i> . . .	87
3.2.2 <i>Goethes Morphologie</i> . . . . .	91
3.2.3 <i>Prägnanz</i> . . . . .	95
3.3 Goethes explorative Epistemologie als Gegenmodell zum Empirismus . . . . .	98
3.3.1 <i>Offener Versuch anstatt experimentum crucis</i> . . . . .	98
3.3.2 <i>Dynamisierung und Vervielfältigung</i> . . . . .	101
3.3.3 <i>Verschränkung von Beobachtung und Gegenstand:       Sinnlichkeit als alternativer Erkenntnismodus</i> . . . . .	104
3.3.4 <i>Synergie zwischen Wissenschaft und Ästhetik</i> . . . . .	106

### Kapitel 4

<b>Die Eposdebatte um 1800 und ihre gattungstheoretischen Problemstellungen</b> . . . . .	111
4.1 Gattungspoetologie als Gegenwartskritik: Zwischen Epos und Roman . . . . .	112
4.1.1 <i>Episches und Dramatisches</i> . . . . .	115
4.1.2 <i>Schwanken</i> . . . . .	121
4.1.3 <i>Widerstand gegen den „schlechten Hang des Zeitalters“:       Entschleunigung</i> . . . . .	126
4.2 Von der Krise der Kunst und der Verzeitlichung der Zeit . . . . .	130
4.2.1 <i>Geltungsverlust der Kunst für die Kultur</i> . . . . .	130
4.2.2 <i>Die Ästhetische Eigenzeitlichkeit des Erzählens</i> . . . . .	138
4.2.3 <i>Die Lizenzen des Epischen</i> . . . . .	145
4.2.4 <i>Retardation</i> . . . . .	152
4.3 Medienpoetologische Reflexionen . . . . .	160
4.3.1 <i>Vermittlung zwischen individueller Subjektivität und       kollektiver Objektivität</i> . . . . .	161
4.3.2 <i>Restitution der Sinnlichkeit im Epischen</i> . . . . .	165
4.3.3 <i>Reintegration der Kunst in die Kultur durch das Epische</i> . . . .	172

## Teil III

### Kapitel 5

<b>Hermann und Dorothea</b> .....	181
5.1 Erzählexperiment zwischen Epos und Idylle .....	181
5.1.1 <i>Vom Geltungsverlust der Idylle in der Moderne und ihrer Erneuerung</i> .....	183
5.1.2 <i>Zwischen idyllischer Beschränkung und epischer Entgrenzung. Ein Blick auf die Entstehungsgeschichte von Hermann und Dorothea</i> .....	193
5.2 Episches Sprechen als Sprachreflexion .....	199
5.2.1 <i>Von griechischen Versmaßen und der Poetisierung des Deutschen</i> .....	200
5.2.2 <i>Goethes Hexameter: Freie Rhythmen und sinnliche Verbewegung</i> .....	210
5.3 Poetologische Verdichtungen .....	215
5.3.1 <i>Goethes Relativierung der idyllischen Bürgertumsutopie</i> ....	215
5.3.2 <i>Verschränkung der Zeithorizonte</i> .....	221
5.3.3 <i>Das Glücksversprechen beschränkter Zeiterfahrung</i> .....	231
5.3.4 <i>Dynamisierung des Zeitengefüges</i> .....	239
5.3.5 <i>„halten und dauern“: Entschleunigtes Erzählen</i> .....	246
5.3.6 <i>Der epische Augenblick</i> .....	252

### Kapitel 6

<b>Das Achilleis-Fragment</b> .....	261
6.1 Zwischen den Zeiten .....	261
6.1.1 <i>Bemerkungen zur Forschungsgeschichte</i> .....	263
6.2 Gattungsreflexion: Die Achilleis als hybride Komposition aus Epischem und Tragischem .....	270
6.2.1 <i>Goethes Faust, die Tragödie der Moderne und die Vermischung der Formen</i> .....	271
6.2.2 <i>Zur ästhetischen Bedeutung des Fragmentarischen</i> .....	280
6.3 Das Problem moderner Epik als eine Krise der Stoffe .....	284
6.3.1 <i>Vom Suchen und Finden eines geeigneten Gegenstands: Achills' Tod</i> .....	285
6.3.2 <i>„Ob man wohl thue einen tragischen Stoff allenfalls episch zu behandeln?“</i> .....	291

6.3.3	<i>Eine andere Verhandlung moderner Subjektivität</i> .....	298
6.3.4	<i>Das Glücksversprechen des epischen Augenblicks:</i> <i>Bemächtigung der Zeit über den Tod hinaus</i> .....	301
6.4	Die ästhetischen Eigenzeitlichkeiten des Tragischen und die Lizenzen des Epischen .....	308
6.4.1	<i>Faust und das Veloziferische</i> .....	308
6.4.2	<i>Das komplexe Zeitregime der Achilleis</i> .....	314
6.4.3	<i>Formale Überstrukturierung der Komposition</i> .....	320
 <b>Kapitel 7</b>		
	<b>Schlussbemerkungen</b> .....	327
 <i>Anhang</i>		
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	335
	<b>Danksagung</b> .....	363